

[180.] **Ernst Seyne** in Leipzig sucht billig:
1 Mittermaier, Grundsätze des deutschen Privatrechts. (Keine vor 1847 erschien. Auflage.)

[181.] **J. J. Seyne** in Posen sucht:
Giesebrecht, Gedichte.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

[182.] Wiederholte und dringende Bitte um Remission aller bei Ihnen à cond. lagernden Exemplare von:

Morgenstern, Paradies der Kindheit. Blau brosch.

da es uns an Expl. zur festen Austlieferung fehlt. Wir bemerken nochmals, daß wir nach dem Januar 1862 nichts davon retour nehmen können.

Berlin, den 31. December 1861.

G. Schotte & Co.

[183.] Dringende Bitte um Remission.

Die Franklin-Expedition und ihr Ausgang fehlt mir gänzlich auf Lager. Ich ersuche deshalb die verehrlichen Herren Sortiment-Buchhändler, durch baldmöglichste Rücksendung aller entbehrlichen Exemplare mich in den Stand zu setzen, die vorliegenden Bestellungen ihrer Kollegen andererseits effectuiren zu können.

Otto Spamer in Leipzig.

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

Gesuchte Stellen.

[184.] Ein militärfreier und in Preußen examinirter Schiffe, 30 Jahre alt, der seit 13 Jahren dem Buchhandel angehört und gegenwärtig seit 5 Jahren einem Geschäfte als Leiter vorsteht, sucht Verhältnisse halber einen andern Platz.

Der Eintritt könnte aber nicht eher, als drei Monate nach erfolgtem Engagement stattfinden.

Etwaige gefällige Anträge werden unter der Chiffre W. J. Nr. 28. durch Herrn A. Wienbrack in Leipzig erbeten, worauf dann sofort das Weitere, als Einsendung der Zeugnisse etc., veranlaßt werden wird.

[185.] Für einen jungen militärfreien Mann, der eine gründliche Gymnasialbildung genossen und bereits seit 8 Jahren im Buchhandel, überall zur Zufriedenheit seiner Principale gearbeitet hat, wird eine Stelle gesucht, und kann der Eintritt jederzeit erfolgen. Selbiger hat große Neigung für ein Antiquariatsgeschäft, würde aber eine Stelle in einer Verlags- oder Sortimentshandlung deshalb nicht ausschlagen, zudem er in den letzten Jahren in keinem Antiquariat gearbeitet. Auf hohen Gehalt wird wenig gesehen. Näheres zu erfragen bei Herrn H. Kirchner in Leipzig.

[186.] Ein junger Mann von 21 Jahren, der zum 1. April 1862 seine 4jährige Lehrzeit in einer Sortimentshandlung beenden wird, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, von da ab unter bescheidenen Ansprüchen womöglich in einer Verlagsbuchhandlung oder einem Commissionsgeschäft eine Gehilfenstelle. Adressen unter L. G. befördert Herr Hermann Schütze in Leipzig, der auch im Stande ist, auf Befragen nähere Auskunft zu erteilen.

[187.] Ein seit 10 Jahren in einer bedeutenden Sortimentshandlung einer süddeutschen Universitätsstadt thätiger, von seinem Herrn Prinzipal sehr gut empfohlener, militärfreier junger Mann mit guten Literatur- etc. Kenntnissen wünscht bis nach der D.-M. 1862 seine Stellung zu verändern und sucht in einem andern lebhaften Sortimentgeschäft eine Stelle. Nähere Auskunft wird durch Vermittelung des Herrn A. Wienbrack in Leipzig schnellstens erteilt werden.

[188.] Ein junger Mann, der in einem der bedeutendsten Berliner Sortimentgeschäfte den Buch- und Kunsthandel erlernt, darauf in Wien und Hamburg als Gehilfe servirt hat und dem sehr gute Empfehlungen zur Seite stehen, sucht sofort eine Stelle in einem größeren Sortiment- oder Verlagsgeschäft.

Gef. Offerten unter Chiffre G. H. wird Herr E. F. Steinacker in Leipzig die Güte haben weiter zu befördern, und ist derselbe gern bereit, nähere Auskunft zu erteilen.

[189.] Ein junger Mann, gut empfohlen und bereits 7 Jahre im Buchhandel thätig, wünscht unter mäßigen Ansprüchen sofort eine Stelle in einem hiesigen oder auswärtigen Sortiment- oder Commissionsgeschäft zu bekleiden, und würde auch nöthigenfalls einen Volontär-Posten am hiesigen Orte auf einige Zeit annehmen.

Gef. Offerten sub Chiffre C. # 1. wird Herr Ed. Schmidt in Leipzig die Güte haben zu befördern.

[190.] Für einen jungen Mann aus guter Familie, der die Secunda eines Gymnasii besucht hat, sucht man eine Stelle als Lehrling in einer renommirten Buchhandlung. Nähere Auskunft erteilt gütigst Herr Buchhändler Krausnick in Potsdam.

Vermischte Anzeigen.

Französisches und Belgisches Sortiment

[191.] liefern wir zu möglichst billigen Bedingungen. Durch wöchentliche Eilsendung nach Leipzig sind wir im Stande, die uns übergebenen Aufträge auf das schnellste zu erledigen.

A. Lacroix, Verboeckhoven & Co.
Rue royale 3, impasse du parc in Brüssel.

[192.] **Emile Flatau** in Brüssel besorgt billigst und schnell alle in Belgien erschienenen Bücher, Landkarten, Kunstfachen etc. etc.

Sämmtliche Bestellungen, Bücher und Journal-Fortsetzungen werden per Eilschiff nach Leipzig expedirt, und zwar die Zettel, welche bis Sonnabend Mittag bei Herrn Engelmann abgegeben werden, bereits am Montag erledigt, wenn dies nicht in Leipzig geschehen kann. A cond. wird nur von Brüssel aus expedirt.

Librairie de L. Hachette & Co.

Paris, rue Pierre-Sarrazin 14.

[193.] Durch unsere wöchentlich 2 maligen Eilsendungen sind wir in den Stand gesetzt, **Französisches Sortiment** schnellstens zu besorgen.

Englische Zeitschriften für 1862.

[194.] Um die Bestellungen für Zeitungen und Zeitschriften frühzeitig und prompt ausführen zu können, bitte ich um recht baldige Angabe der Continuationen. Ich liefere, wie bekannt, sowohl Zeitschriften wie englisches Sortiment überhaupt zu den hiesigen Nettopreisen mit 10% Commission franco Leipzig.

London.

Franz Thimm.

Englisches Sortiment, Journale und Zeitschriften

[195.] besorgen wir, soweit uns bekannt ausschliesslich, in regelmässigen wöchentlichen Postsendungen — während der Frostzeit über Land. In 10 bis 12 Tagen liefern wir franco Leipzig, was nicht auf unserm, mit allen gangbaren Artikeln und Novitäten reich versehenen Lager vorrätig ist.

Wir bitten, Bestellungen auf Zeitschriften und Continuationen pro 1862 nicht zu verzögern, damit keine Unterbrechung in der Expedition eintrete.

Amerikanisches Sortiment

liefern wir in möglichst kurzer Frist zu den Originalpreisen unter billigster Berechnung.

Berlin, im December 1861.

A. Asher & Co.

Die A. Franck'sche Buchhandlung

[196.] 67 Rue de Richelieu, Paris

empfiehlt sich zur Besorgung

französischen Sortiments

zu den billigsten Bedingungen in wöchentlichen Eilsendungen.

Keine Disponenda.

[197.] Wir zeigen jetzt schon ergebenst an, daß wir nächste Ostermesse durchaus keine Disponenda, auch nicht den entferntesten Handlungen, gestatten können.

Bonn, den 2. Januar 1862.

Max Cohen & Sohn
(vormals Henry & Cohen).

Keine Nova unverlangt!

[198.] Fortwährend gehen uns, ungeachtet unserer seit Jahren hier und in Schulz' Adressbuch wiederholten Erklärung, unverlangte Nova zu. Wir werden daher alle solche Sendungen von Handlungen, die wir nicht ein für allemal um ihre Nova ersuchten, fortan unter Anrechnung unsererer Spesen remittiren, was wir gef. zu beachten bitten.

Berlin, den 31. December 1861.

Gropius'sche Buchh.